

# Stadtwerke aktuell

Ausgabe 1.2011:

**Energiespartipps (10):**  
Abwasch leicht  
und effizient

**Klimaanlagen:**  
Der nächste Sommer  
kommt bestimmt

**Zahlungseingänge:**  
Lastschriftverfahren  
bevorzugt

**Verbrauchsmenge:**  
Kunden-Info zur  
Gasabrechnung

## ● Neue Förderprogramme

# Mit staatlicher Unterstützung bauen und sanieren

Die neuen Förderprogramme der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) gelten seit dem 1. März 2011. Einzelmaßnahmen zur energetischen Sanierung werden finanziell unterstützt.



Mit spitzem Bleistift lassen sich Sanierungsmaßnahmen gut finanzieren.

Die KfW fördert mit dem Programm 152 ab sofort wieder Einzelmaßnahmen mit einem zinsgünstigen Kredit von bis zu 50.000 Euro. Die finanziellen Unterstützungen gelten auch für Mieter, die geplante Sanierungen mit dem Vermieter abgesprochen haben. Konkret gefördert werden dabei:

- Austausch der Heizung
- Verbesserung der Wärmedämmung
- Einbau einer Lüftungsanlage
- Erneuerung der Fenster und Außentüren und
- Planungs- und Baubegleitungsleistungen

## ● Editorial

Liebe Leserinnen und Leser,

die öffentliche Kassenlage ist infolge der Finanzkrise nach wie vor angespannt und hat in den letzten Monaten auch die Förderung von energieeffizienten Maßnahmen ordentlich durcheinander gewirbelt.

Nach einigem Hin und Her gibt es jetzt aktuell wieder Fördermittel vom Bund fürs Bauen und Modernisieren. Wenn Sie beispielsweise Ihre Fenster austauschen möchten, können Sie dafür einen zinsgünstigen Kredit erhalten – solange die Fördertöpfe es hergeben.

Weitere Tipps zum Thema haben wir für Sie in dieser Ausgabe unseres Kundenmagazins zusammengestellt.

Eine Konstante bleibt auch in diesem Jahr die Förderung der Stadtwerke Bad Bramstedt für Kunden, die beim Heizen auf Erdgas umstellen und dafür einen Bonus oder ein Darlehen bekommen können. Sprechen Sie uns einfach an, wir beraten Sie gern.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit mit hoffentlich schon vielen warmen Sonnentagen!

Ihr

Hans-Wilhelm Martens

► Mit dem Programm 430 bekommen Besitzer von Wohneigentum bis zu 13.125 Euro pro Wohneinheit als Zuschuss. Voraussetzung hierfür: Eigentümer planen, ihr Eigenheim mit eigenen finanziellen Mitteln zu einem „KfW-Effizienzhaus“ umzubauen. Hier kommt es auf den KfW-Standard an, der erreicht wird: Je energieeffizienter das Haus nach dem Umbau ist, umso höher fällt der Zuschuss aus. So gibt es zum Beispiel für Maßnahmen, die zu einem „KfW-Effizienzhaus 100“ führen, bis zu 7.500 Euro pro Wohneinheit, während es beim Effizienzhaus „70“ sogar 11.250 Euro sind. ●

**1** Weitere Informationen zu diesen und anderen Förderprogrammen erhalten Sie telefonisch oder im Internet  
**Telefon (0180) 133 55 77\***  
**www.kfw.de**

\*3,9 Cent/Minute aus dem Festnetz der Deutschen Telekom, Mobilfunk maximal 42 Cent/Minute.

## ● EnergiesparTIPPS (10): Geschirrspülmaschine

# Abwasch leicht und effizient

Schmutziges Geschirr fällt in jedem Haushalt an. Wer seine Spülmaschine richtig benutzt, kann beim Abwasch Energie und Wasser sparen.

- **Die Spülmaschine** sollte nach Möglichkeit nur voll beladen angestellt werden. Dann ist der Wasserverbrauch auch deutlich geringer als beim Handabwasch. Bei wenig schmutzigem Geschirr ist der Abwasch per Hand hingegen sparsamer.
- **Verzichten Sie auf das Vorspülen**, wenn Gegenstände nicht zu stark verschmutzt sind. Der Wasserverbrauch steigt mit Vorspülen erheblich.
- **Das Spülmittel sollte gut dosiert sein.** Mehr Spülmittel bedeutet nicht, dass das Geschirr sauberer wird. Oft ist

## ZUSCHUSS VON DEN STADTWERKEN

**Die Stadtwerke Bad Bramstedt unterstützen Heizungsmodernisierer, die von Heizöl auf umweltfreundlicheres Erdgas umsteigen, mit 200 Euro als Zuschuss.**

Moderne Erdgas-Brennwertkessel lohnen sich bei einem Austausch besonders, da sie energieeffizient und mit sehr geringem CO<sub>2</sub>-Ausstoß heizen. Anstelle des Bonus ist es auch möglich, für die Umrüstung auf Erdgas ein zinsgünstiges Darlehen von den Stadtwerken Bad Bramstedt zu bekommen.

**Nähere Informationen zu diesem Angebot gibt Ihnen gern Tobias Albers von den Stadtwerken:**

**Telefon (0 41 92) 87 98-30**



**Gewusst wie: Der richtige Umgang mit dem Geschirrspüler zahlt sich aus.**

das Gegenteil der Fall: Bei zu viel Spülmittel muss dieses eventuell noch einmal abgespült werden.

- **Bevor Sie Ihre Spülmaschine in Betrieb nehmen**, sollten Sie sie auf die korrekte Wasserhärte einstellen. **In Bad Bramstedt ist das der Härtebereich „mittel“.** Bei richtig eingestellter Wasserhärte arbeitet der Geschirrspüler effizienter.
- **Nutzen Sie das Spar- oder Kurzprogramm**, sofern es eines gibt. In der Regel ist das für durchschnittlich ver-

schmutztes Geschirr ausreichend. Nur bei stark verschmutztem Geschirr mit hartnäckigen Speiseresten sollten Sie andere Waschgänge wählen.

- **Falls es möglich ist, schließen Sie die Spülmaschine an einen Warmwasseranschluss an.** Der Geschirrspüler verbraucht deutlich weniger Energie zum Aufheizen, wenn das Wasser mit Erdgas oder einer Wärmepumpe erhitzt wird. ●

# Der nächste Sommer kommt bestimmt

Gerade während der heißen Jahreszeit wird der Wunsch nach kühlen vier Wänden größer. Hier helfen Geräte, die eine angenehme Raumtemperatur erzeugen. Stadwerke aktuell zeigt Vor- und Nachteile der vielen Möglichkeiten.

## Kompakt-Klimaanlage



Kompakte Klimageräte haben den großen Vorteil, dass sie nicht fest installiert werden müssen. Damit sind sie mobil und können in das Zimmer gestellt werden, das gekühlt werden soll. Der Nachteil bei Kompaktgeräten ist ihre Effizienz: Über einen Schlauch leiten sie die warme Raumluft durch ein geöffnetes Fenster nach außen – auf gleichem Wege strömt die Außenwärme wieder in den Raum. So können monatlich bis zu 50 Euro an Extra-Energiekosten entstehen.

## Split-Geräte



Effizienter kühlen sogenannte Split-Geräte. Mindestens zwei Komponenten sind durch eine dünne Leitung miteinander verbunden. Der Verdichter steht im Freien, während bis zu zehn Kühleinheiten in den einzelnen Räumen fest montiert sind. Die Fenster können auf diese Weise beim Klimatisieren geschlossen bleiben, wodurch viel Energie gespart wird. Der Nachteil von Split-Klimaanlagen ist die notwendige feste Montage der Kühleinheiten, die eine spontane Umplatzierung verhindert. Beim Kauf sollten Sie auf das EU-Energielabel achten und in ein Gerät der Effizienzklasse „A“ investieren.

## Wärmepumpen

Eine Alternative zu Kompakt- und Splitgeräten bietet eine Wärmepumpe. Im Winter wärmt sie die Innenräume mit Erdwärme oder anderer thermischer Energie. Im Sommer sind die Temperaturen an der Erdoberfläche wesentlich höher als im Erdinneren, sodass die Pumpe die niedrigeren Temperaturen des Erdreichs zum Kühlen des Eigenheims nutzen kann. Einige Wärmepumpen können die Fließrichtung ihres Kältemittels ändern und damit Räumen Wärme entziehen. Der Stromverbrauch ist dabei deutlich geringer als bei Klimaanlagen – allerdings erreicht die Wärmepumpe auch nur 70 bis 80 Prozent der Kühlleistung.

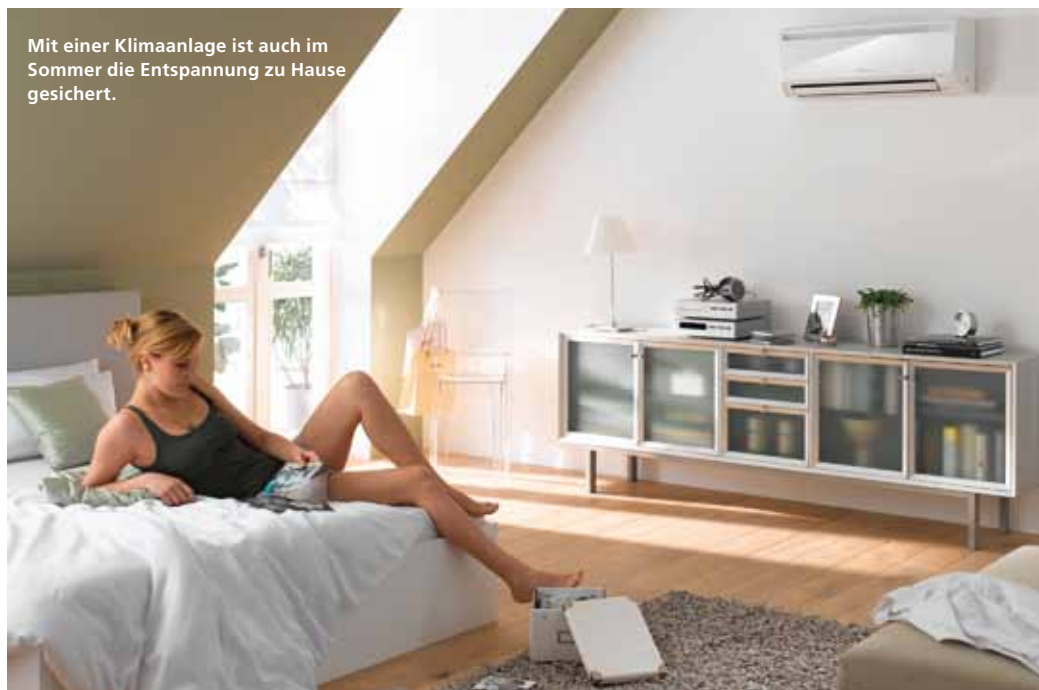
## Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung

Eine Lüftungsanlage mit Wärmerückgewinnung bläst frische Außenluft über Rohre ins Gebäudeinnere, während sie gleichzeitig verbrauchte Luft nach außen leitet. Bevor das geschieht, nutzt ein Wärmetauscher die warme Abluft, um die Frischluft auf Zimmertemperatur zu bringen. Weil mit dieser

Technik regelmäßiges Stoßlüften entbehrlich wird, können Sie durchschnittlich rund zehn bis 20 Prozent Heizkosten sparen. Besonders effektive Lüftungsanlagen erreichen sogar eine Einsparung von bis zu 40 Prozent. Außerdem profitieren Allergiker von speziellen Filtern, die Staub und Pollen erst gar nicht ins Gebäude lassen. Solche Filter sollten einmal im Jahr gewechselt werden. Sie kosten je nach Lüftungsanlage zwischen 40 und 100 Euro.



Mit einer Klimaanlage ist auch im Sommer die Entspannung zu Hause gesichert.



## Zahlungseingänge



Bei Überweisungen und Daueraufträgen unserer Kunden entstehen leider immer wieder ungeklärte Zahlungseingänge. Der Grund: Auf dem Bankformular sind die Verbrauchsstellen- und Kundennummer gar nicht oder unvollständig angegeben. Nur mit vollständigen Angaben können wir Zahlungen richtig zuordnen. Bitte füllen Sie Daueraufträge und Überweisungen immer komplett aus.

Einen zusätzlichen Vorteil gegenüber einem Dauerauftrag bietet das Lastschriftverfahren. Es ist nicht auf einen bestimmten Betrag festgelegt und eignet sich daher besonders gut für Abschlagszahlungen – Änderungen werden im Zahlungsverkehr automatisch aktualisiert. Übrigens: Auf unserer Internetseite [www.stadtwerke-badbramstedt.de](http://www.stadtwerke-badbramstedt.de) können Abschlagsänderungen bequem online mitgeteilt werden. Dort gibt es auch das Formular für die Einzugsermächtigung zum Herunterladen.

**1** Bei Fragen sind wir persönlich für Sie da. Vor Ort im Lohstücker Weg 10–12, aber auch per E-Mail oder telefonisch:  
**Telefon (0 41 92) 87 98-0**  
**info@stadtwerke-badbramstedt.de**

## Verbrauchsmenge

# Kunden-Info zur Gasabrechnung



Der Gasverbrauch wird in Kubikmetern abgelesen, aber in Kilowattstunden abgerechnet. Erläuterungen für unsere Bramstedter Kunden haben wir in einem Informationsblatt zusammengefasst.

In der Jahresabrechnung wird der Zählerstand zu Beginn und am Ende des Abrechnungszeitraums in Kubikmeter (m<sup>3</sup>) angegeben. Die Differenz zwischen beiden Zählerständen ergibt das Betriebsvolumen, auch Abrechnungsvolumen genannt. Da das Naturprodukt Erdgas aus verschiedenen Quellen stammt, unterliegen die Zusammensetzung und der Energiegehalt leichten Schwankungen. Darum werden die vom Zähler erfassten m<sup>3</sup> mit einem Umrechnungsfaktor in Kilowattstunden (kWh) umgerechnet, um Ihnen die tatsächlich verbrauchte Energie in Rechnung stellen zu können.

Der Umrechnungsfaktor sagt aus, wie viel Wärmeinhalt (kWh) in 1 m<sup>3</sup> Erdgas (gemessene Menge des Gaszählers) enthalten ist. Der Wärmeinhalt selbst wird beeinflusst von der Qualität des gelieferten Gases, dem Druck,

der Temperatur und der mittleren geodätischen Höhe des Versorgungsgebietes.



**1** Das Infoblatt erhalten Sie in unserem Servicehaus im Lohstücker Weg 10–12. Auf Anfrage senden wir es Ihnen auch gern zu:  
**Telefon (0 41 92) 87 98-0**  
**info@stadtwerke-badbramstedt.de**

**Unsere Kunden im Umland von Bad Bramstedt wenden sich bei Fragen zur thermischen Abrechnung bitte an ihren Gasnetzbetreiber.**

## Wer ist wer – unser Team

# Martina Schiwkowski



Seit insgesamt 25 Jahren ist Martina Schiwkowski mit den besonderen Anforderungen der Unternehmen in der Energiewirtschaft bestens vertraut. So war die ausgebildete Industriekauffrau und Industriefachwirtin 20 Jahre beim ehemaligen Gasversorger HeinGas be-

schäftigt. Bei den Stadtwerken Bad Bramstedt wiederum ist Martina Schiwkowski jetzt seit fünf Jahren. Hier gehört sie zum Team Kundenservice und erinnert unsere Kunden an ihre Rechnungen. Dabei gibt sie auch Tipps, wie es mit dem Bezahlen am besten klappt. Martina Schiwkowski ist verheiratet, hat einen erwachsenen Sohn und beschäftigt sich in ihrer Freizeit mit Garten, Haus und Hund. Wenn noch Zeit übrig bleibt, liest sie gern.

## Wir sind für Sie da!

### Ihr Servicehaus

Lohstücker Weg 10-12, 24576 Bad Bramstedt  
Telefon (04192)8798-0  
Fax (04192)8798-98  
info@stadtwerke-badbramstedt.de  
www.stadtwerke-badbramstedt.de



### Öffnungszeiten

Montag–Mittwoch 8.00–16.00 Uhr  
Donnerstag 8.00–18.00 Uhr  
Freitag 8.00–13.00 Uhr

### Zentrale

Geschäftsführung  
Assistenz der Geschäftsführung  
Kundencenter  
Hausanschlüsse/Technik  
Warmwasserfreibad  
Wasserwerk Hamburger Straße 100

(04192)8798-0

(04192)8798-11

(04192)8798-10

(04192)8798-90

(04192)8798-61

(04192)1608

(04192)1612

### Störungsstellen

Strom, Erdgas, Wärme, Wasser, Erdgastankstelle  
Stadtwerke Bad Bramstedt Netz GmbH

(04192)8798-0

(04192)8798-0